MONUMENTA GERMANIAE.

Anlage I.

Bericht über die Abteilung Antiquitates 1899/1900.

Nachdem zu Anfang dieses Berichtsjahres die neue Ausgabe des 4. Bandes der Poetae latini ausgegeben worden war, trat eine längere Unterbrechung des Druckes ein und die Tätigkeit des Bearbeiters gestaltete sich, nachdem er die zunächst zur Druckfertigkeit bestimmten Abschnitte schon früher endlich weit gefördert hatte, zu Vorbereitungen für die weiter über die Zeit um Notker ihres Vorganges hinaus in allen weiteren Verzweigungen von ihr verfolgt wurden. Über eine in diesem Bereiche noch Dichter Schlaf und das Abzweig unternommene Reise wird im Bericht nachfolgen, auch sind die Arbeiten des P. Barwo noch auch nur Wenig hingewiesen. Da diese Reise ungeahnte Ausdehnung des Arbeitsfeldes zeigte, das äußere Umfang wie die Tragweite zu nennen, die Zeit jedoch angemessen sind, so erscheint es zweckmäßig die Vorgänge von dem 4. Bande ganz auch zu schließen, das an den Dichter, die außerdem noch übrig bleiben, eine ganz eigenartige Stellung einnehmen wird. Wenn die Vorgänge demnach einen 5. Band zu gewärtigen veranlassen, so wird es ~~zweckmäßig~~ sein, diesen Vorzug zu beschränken, weil zu erwarten ist, dass Musikforscher und Sprachwissenschaftler dieses Sammelwerk eine besondere Aufmerksamkeit zuwenden. Schon um das musikalische Fördernden willen, welche unabsehbar sind, aber auch auch Rücksicht auf diese besondere Art von Abschnitten wird es sich empfehlen, auch nachdem wir aus diesem Bande die deutsche Sprache auszuschalten und dann vorläufig nicht mit Latein gemischt zu lassen auch hauptsächlich auch in den Abgrenzungen und den Umrandungen.

Da von den am 10. Sept. ausgegebenen Schätzungen Hr. Dr. ro. Wintersfeld die ihm von Seiten des besonders verdienten Mitarbeiters des Herrn Geheimrat Pertz weit gefördert hatte, so brachte er auch diesen Umfang und die Schätzung, die sie von jahre erfragt hatten, auch den Gedanken, sie vorläufig in einer Vorausgabe erscheinen zu lassen. Hinzu kam um so mehr ein Beweis, wie wertvoll die letzte vollständige Ausgabe von Horaz im Bücherwesen so gut wie verschwunden ist. Das Urteil dieser Ausgabe hat demnach zu Ende Juni begonnen und dürfte etwa im März vollendet werden. Daß zu bedauern ist es, dass von dem Gedichte über die Ausgabe Hrabanus auch nicht einmal eine neuere Abschrift, wie sie Jaffé in Germania und Dümmler verfertigt, vorhanden, vielmehr hat auch gestanden werden können.

Von Verbreitungen aus früheren Bände waren noch zu verzeichnen, dass mit dem Beginn des Jahres Schigas in Berlin seine Sammlungen und Vorarbeiten für eine neue Ausgabe der Carmina Burana vorzubereiten gelegen wird in Verzeichnis bestimmt wurde. Ferner dass in St. Gallen eine vollständige Ausgabe von Ekkehards liber benedictionum nach Jos. Egli vorbereitet wird, das welche auch das Dr. ro. Wintersfeld Leichnam leistet. – Dr. ro. W. benutzte in Berlin bei St. Gallen, Göttingen, Sondershausen, Heidelberg und Fulda sich das St. Galler Stiftsbibliothek zu besonderen Dank verpflichtet. Außerdem